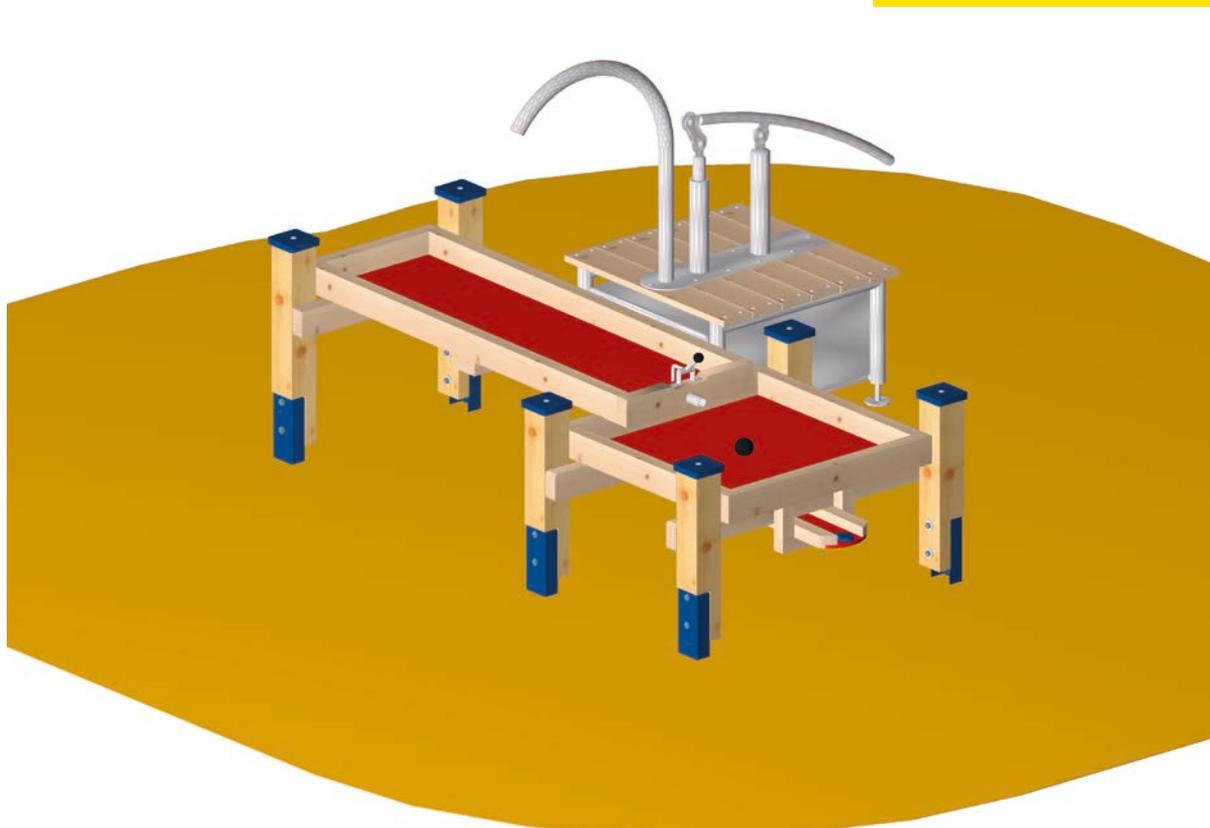


# Montageanleitung

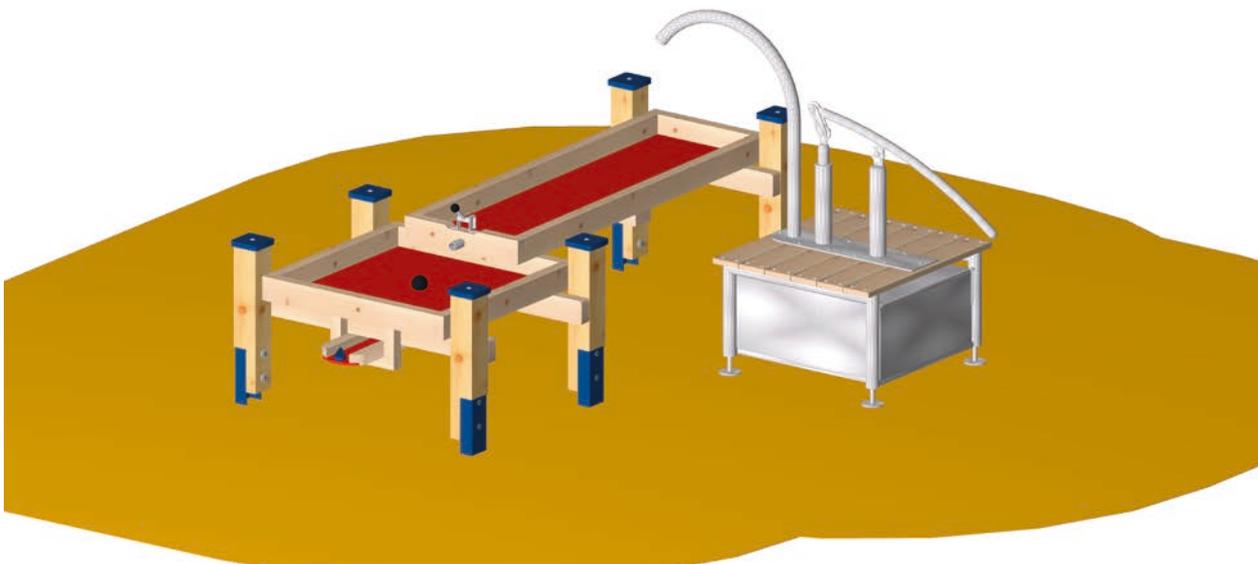
Art.Nr.:12 1000 0009  
Matschlabor  
„Ottenbronn“  
Version: 20.09.2018



Diese Montageanleitung  
richtet sich an Fachpersonal  
aus dem Bereich  
Spielplatzbau



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH  
Spessartstraße 8  
97892 Kreuzwertheim  
Telefon: (0 93 42) 96 49-0,  
Fax: (0 93 42) 96 49-10  
verkauf@spessart-holz.de  
www.spessart-holz.de

**Technische Daten:**

Gerätehöhe/ Tischhöhe:	1,43 / 0,60 m
Gerätemaß (LxBxH):	2,26 x 2,17 x 1,23 m
Mindestraum (LxB):	5,15 x 4,87 x 2,00 m
Größtes Teil / Länge:	Rechtecktisch L 1,50 m
Schwerstes Teil / Gewicht:	Pumpe/ ca. 50 kg
Lieferart:	teil-montiert
Ersatzteile:	verfügbar
Freie Fallhöhe:	ohne
Fallschutz / Untergrund:	keine besonderen Anforderungen nach DIN EN 1176 Sand empfohlen
Geländeprofil	ebenes Gelände
Fundamente:	6 x d 30 / h 50 cm / 4 x d 40 / h 50cm
Montage ohne Fundamentarbeiten:	2 Personen x 3,5 Std
Montagehilfsmittel:	evtl. Stützplatten
Hinweis auf Werkzeuge:	Ratschensatz / Torx 30
Alterklasse	3 - 7 Jahre
Zielgruppe:	öffentliche Spielplätze, Kinderkrippen, Kindertagesstätten

**Inhalt:**

Wichtige Informationen	Seite 3
Montagevorbereitung	Seite 3
Lieferliste	Seite 4
Montage	Seite 5
Montageskizze	Seite 6
Fundamentplan	Seite 7
Grundriss	Seite 8
Seitenansicht	Seite 9
2- Seitenansicht	Seite 10
Anbaugeräte	Seite 11

**Wichtige Informationen**

**Mit der Montage sollte Fachpersonal beauftragt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss das Aufbaupersonal diese Anleitung vollständig durchlesen, sich mit dem Arbeitsablauf vertraut machen und die nötigen Werkzeuge bereitlegen.**

**Das Spielgerät darf erst benutzt werden, wenn alle Arbeiten vollständig ausgeführt wurden, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel entfernt wurden und die nötige Wartezeit zum Aushärten der Fundamente verstrichen ist.**

**Unvollständig montierte Spielgeräte (auch während Reparatur- und Wartungsarbeiten) dürfen nicht benutzt werden und müssen wirksam gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.**

**Montagevorbereitung**

1. Fachpersonal / Montagepersonal bereitstellen: 2 Personen mit Werkzeugsatz
2. Standort festlegen: Mitgelieferten Gerätegrundriss beachten. Halten sie einen Fallraum von 1,50 m um das Gerät herum ein. Abstandsflächen zu anderen Spielgeräten überprüfen.
3. Fundamente gemäß Fundamentplan abstecken. Winkel zueinander und Abstand kontrollieren.
4. Fundamente ausheben und Erdaushub abseits lagern.
5. In Fundamente 10 cm Kiesschicht einbringen. Auf Höhe Unterkante Betonfundament gemäß Fundamentplan ausrichten.
6. Einzelteile gemäß Einbauplan zurechtlegen.

**Lieferumfang:**

Lfd. Nr.	Anzahl	Einheit	Artikelnummer	Bezeichnung
1	1	Stück	12 1200 0301	Matschtisch 50 x 150 mit Klappverschluss
2	1	Stück	12 1200 0323	Matschtisch 80 x 80 mit Unterbaurinne
3	4	Stück	42 4014 0550	Grundpfosten Sand- und Wasserspiele L=550 Pfosten 1 u. 2
4	2	Stück	42 4014 0650	Grundpfosten Sand- und Wasserspiele L=650 Pfosten 3 u. 4
5	6	Stück	71 1012 0150	Schloß-Schraube DIN 603 verz. 12 x 150 mm
6	6	Stück	86 1012 0000	Unterlegscheibe ähnlich DIN 440 verz., 33,5x13,3x3
7	6	Stück	86 1012 1000	Unterlegscheibe DIN 440 R 13,5 verz., für M12
8	6	Stück	86 1012 2000	Unterlegscheibe DIN 440 V 13,5 verz., für M12
9	6	Stück	80 6012 0000	Stopfmutter DIN 985 verz., niedrige Form M 12
10	6	Stück	41 6000 0021	Abdeckkappe für Senkbohrung Durchmesser 35 mm
11	1	Stück		Wartungsanleitung
12	1	Stück		Montageanleitung

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns unter Tel.Nr.: 09342/9649-0.

**© Spessart Holzgeräte**

Diese Montageanleitung ist nur für unsere Kunden und deren Beauftragte bestimmt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH.

## Aufbau

1. Einzelne Bauteile in die Fundamente einstellen, Einbauhöhe anhand der Einbaumarkierung an den Pfostenschuhen prüfen (siehe Fundamentplan). Mit Wasserwaage auf Senkrechte prüfen. gegebenenfalls mit Hilfslatten stützen.
2. Anbauteile an die vorgesehene Position mittels mitgelieferten Schraubensätze nach Grundriss montieren.
3. Vor dem Betonieren müssen alle Anbauteile fest mit den Pfosten verschraubt sein. Die Gesamtkonstruktion ist nochmals auf richtige Einbauhöhe zu prüfen. Alle Pfosten sind nach Wasserwaage auszurichten.
4. Mit Beton laut Fundamentbeschreibung ausgießen und feststampfen, Oberkante des Betons nach DIN EN 1176 runden.
5. Nach Abbinden des Betons (ca. 2 Tage) die Fundamentgruben auffüllen und der Spielebene angleichen
6. Alle Montagehilfsmittel und Hilfslatten entfernen
7. Alle Schraubverbindungen überprüfen und nachziehen.

Bei Spielplatzgeräten müssen Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und erforderlichenfalls nachgezogen werden. Das Spielgerät muss regelmäßig auf Abnutzung und Schäden überprüft werden, da sonst die Sicherheit beim Spielen nicht mehr gewährleistet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Wartungsanleitung.

## Zusatzinfo für den Betrieb von Wasserspielgeräten

Die Wassergeräte sind mit Trinkwasser zu betreiben. Die hygienischen Bestimmungen der jeweiligen Gebietskörperschaft sind einzuhalten. Sollten Sie eine Nutzung mit Regenwasser o.ä. planen muss dessen Benutzbarkeit durch die zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt werden.

Die Geräte sind täglich von Verschmutzungen, die eine Ansammlung von Krankheitskeimen nach sich ziehen können zu reinigen. Besonders Augenmerk legen Sie bitte auf schwer zugängliche Stellen im Abflussbereich.

### **Wichtige Wartungsintervalle von trinkwasserdurchflossenen Systemen nach DIN 1988**

*Die Einhaltung dieser Intervalle ist lt. DIN 1988 vom Nutzer zwingend einzuhalten!*

*Der Inhalt der Norm legt Maßnahmen zur Hygiene fest, die einer Ansammlung von Keimen entgegenwirken sollen.*

*Folgende Zeiten sind trinkwasserhygienisch zu beachten:*

*Nichtnutzung mehr als 3 Tage - Absperrung der Trinkwasseranlage und vollständiger Wasseraustausch bei Wiederinbetriebnahme.*

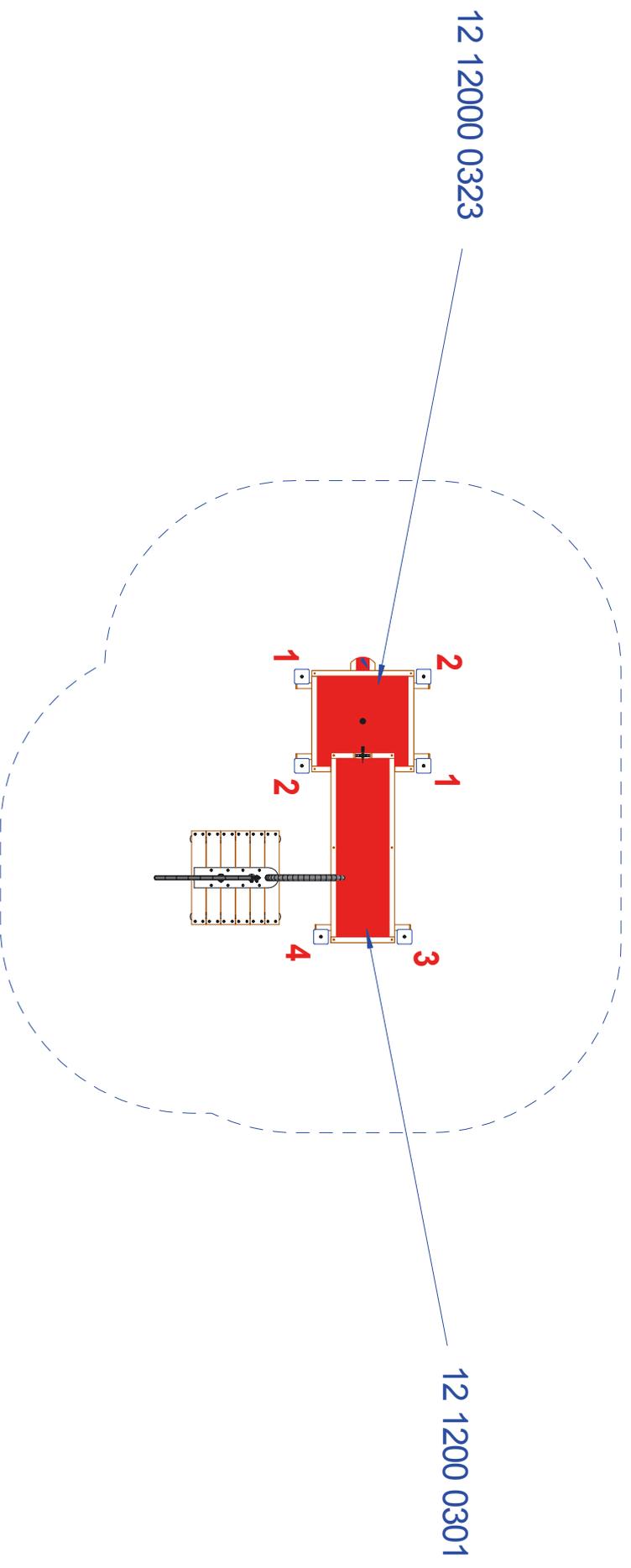
*Nichtnutzung mehr als 4 Wochen - Absperrung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme.*

*Nichtnutzung mehr als 6 Monate - Entleerung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme. Mikrobiologische Kontrolluntersuchung.*

*Nichtnutzung mehr als 1Jahr - Trennen der Trinkwasseranlage von der Trinkwasserversorgung und Rohrleitungsspülung nach DIN 1988 und Rohrleitungsspülung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme durch eingetragenes Installationsunternehmen. Mikrobiologische Kontrolluntersuchung.*

**Vor dem ersten Frost Wasserpumpe vollständig entleeren. Hinweise hierzu in der separaten Anleitung für die Wasserpumpe**

# Pfostenlage Anbaugeräte

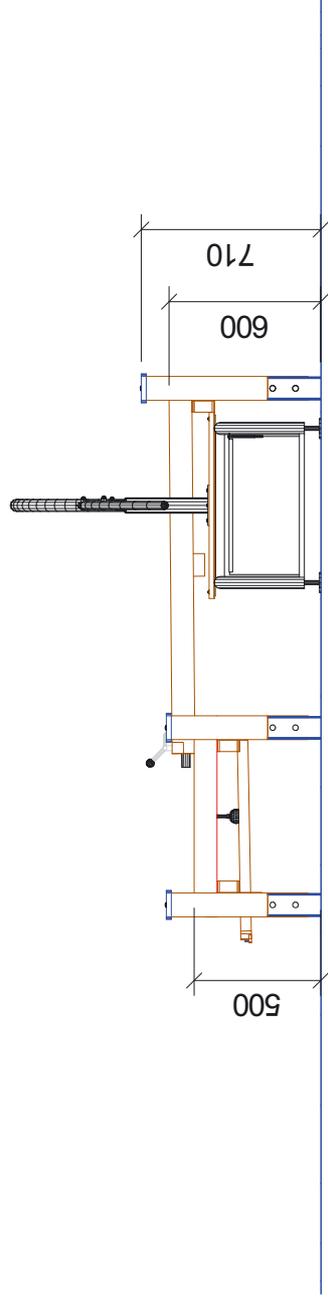
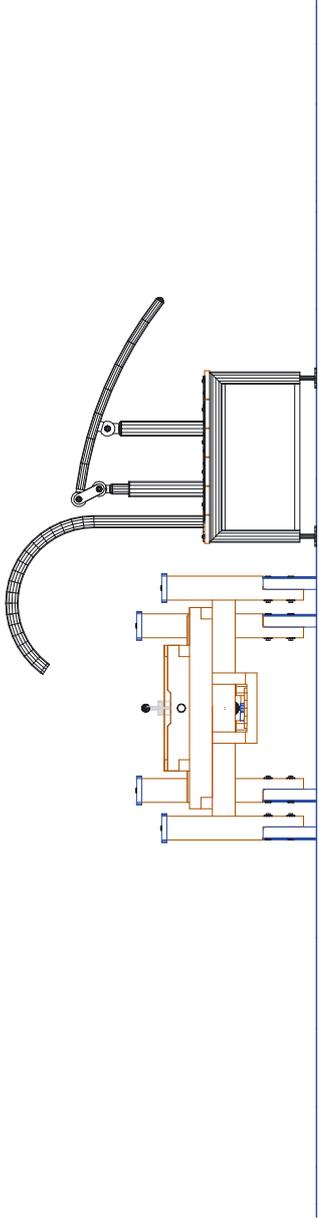


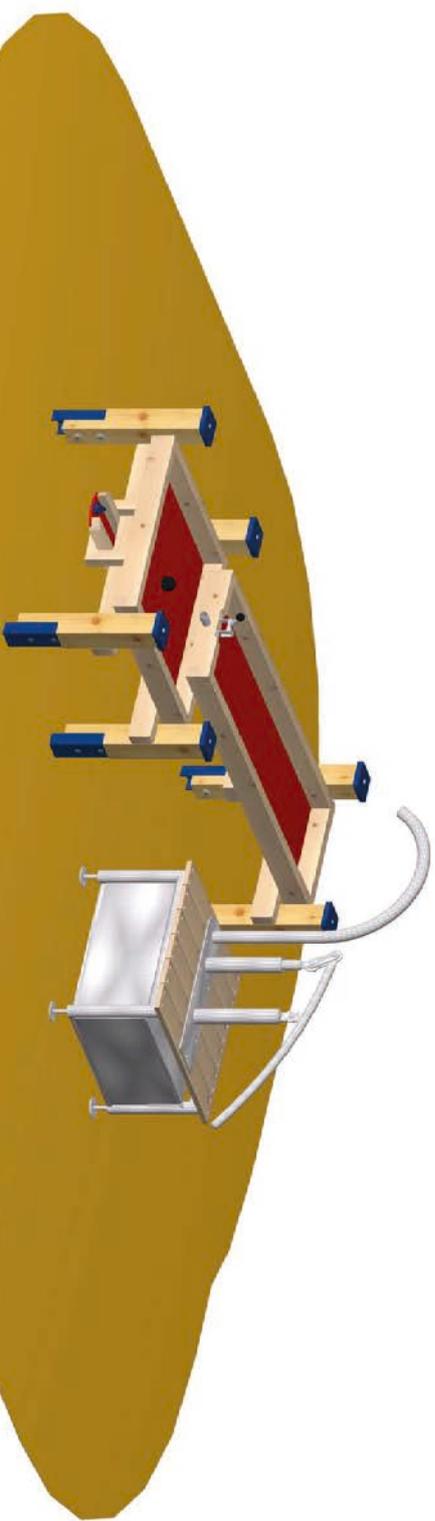
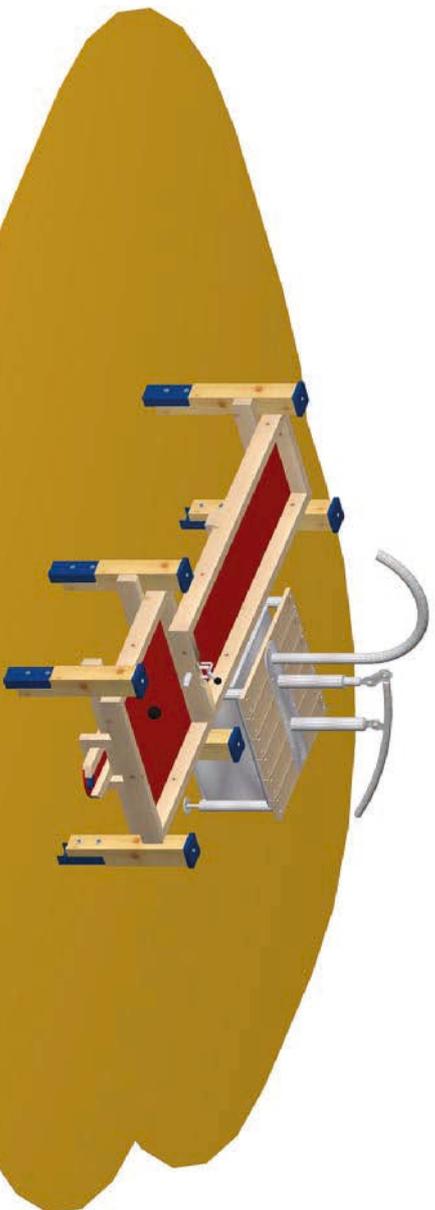
Matschlabor Ottenbronn  
Art.Nr. 12 1000 0009  
Fassung : 17.09.18  
Konstr. : M. Knoll  
Technische Änderungen vorbehalten  
☎ 09342/9649-0 📠 09342/9649-10

Gedruckt am 19.09.2018  
M : 1 = 50 Blatt 1  
gez. : M.Knoll









Matschlabar Ottenbronn

Art.Nr. 12 1000 0009

Fassung : 17.09.18

Konstr. : M. Knoll

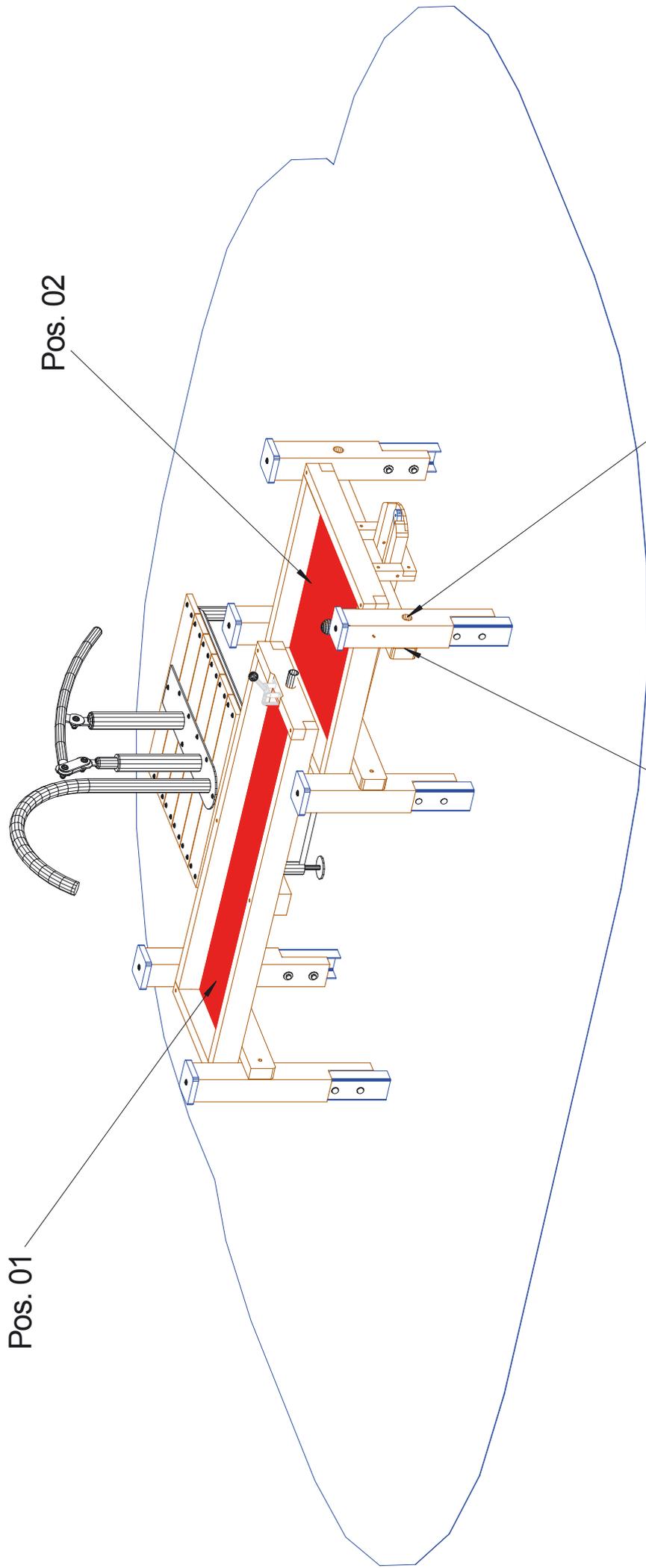
Technische Änderungen vorbehalten

☎ 09342/9649-0 📠 09342/9649-10

Gedruckt am 19.09.2018

Blatt 0

gez.: M.Knoll



Pos. 01

Pos. 02

Pos. 05/06/07/08/09/10

Pos. 08 - als Abstandhalter  
zwischen Pfosten und Unterzug

